

14. Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, operative und nicht operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Tumoren sowie die Rekonstruktion nach Erkrankungen oder Verletzungen der Hand und des distalen Unterarms.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung für Allgemeinchirurgie, Kinder- und Jugendchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie oder Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und zusätzlich – 24 Monate Handchirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Zeile	Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie		
1.	Spezielle Anatomie der Hand		
2.		Gutachtenerstellung	10
3.		Lokal- und Regionalanästhesien an der Hand	20
4.	Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren		
5.		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Befundinterpretation	
	Notfälle		
6.		Handchirurgische Notfallmaßnahmen bei komplexen Handverletzungen	10
7.		Operative Eingriffe, davon	
8.		- Amputationen an Hand und Unterarm	6
9.		- thermische, chemische, elektrische Verletzungen, Hochdruckeinspritzverletzungen, Kompartment-Syndrome der Hand	5
	Infektionen		
10.	Ätiologie und Pathogenese von Infektionen der Hand		
11.		Konservative Behandlungen bei Infektionen der Sehnen und Gelenke der Hand	
12.		Operative Eingriffe bei Infektionen, davon	20
13.		- tiefe Wund- und Sehnen Scheidenerkrankungen	10
14.		- Paronychie, Panaritium	5
15.		- Osteomyelitis, septische Arthritis	5
16.	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von systemischen entzündlichen Erkrankungen, Gichtarthropathien und Kollagenosen an der Hand		
17.		Eingriffe bei chronisch entzündlichen Erkrankungen, z. B. Tenosynovialektomien, Gelenksynovialektomien und Sehnenrekonstruktionen bei Rheuma	20

Tumorerkrankungen			
18.	Ätiologie und Pathogenese von Neoplasien der Hand		
19.		Tumorresektionen, davon	
20.		- Weichteiltumore	10
21.		- Knochentumore	5
22.		- tumorähnliche Läsionen, z. B. Ganglion	10
23.		Teilnahme und Vorstellung von Patienten in interdisziplinären Tumorkonferenzen	
24.		Erstellung von Nachsorgeplänen	
Diagnostik			
25.		Anatomische und funktionelle Untersuchungstechniken an Hand und Handgelenk	
26.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren der Hand einschließlich MRT, CT, Angiographie und Sonographie	
Handfehlbildungen			
27.	Differentialdiagnose und Therapieoptionen von Handfehlbildungen einschließlich konservativer und operativer Therapiekonzepte		
Knochen und Gelenke			
28.	Ätiologie und Pathogenese von Verletzungen und degenerativen Schäden von Knochen und Gelenken		
29.		Konservative Frakturbehandlungen	20
30.		Luxationsbehandlungen	5
31.		Diagnostische Nervenblockaden an Gelenken	5
32.		Operative Eingriffe, davon	
33.		- geschlossene Repositionen und Fixierung	10
34.		- offene Repositionen und Osteosynthesen	15
35.		- Korrekturosteotomien	5
36.		- Pseudarthrosenbehandlung, davon	10
37.		- Skaphoidpseudarthrosen	5
38.		- Knochentransplantationen	10
39.		- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Seitenbänder und der palmaren Platte	10
40.		- Naht und sekundäre Rekonstruktionen der Bänder des Handgelenks	10
41.		- Denervierungen	5
42.		- Arthrolysen	5
43.		- Arthroplastiken	10
44.		- Arthrodesen und Teilarthrodesen	15
45.		- diagnostische und therapeutische Arthroscopien	20
Periphere Nerven und Gefäße			
46.	Grundlagen der elektrophysiologischen Untersuchung an peripheren Nerven		

47.	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen Schäden und Kompressionssyndromen		
48.		Operative Eingriffe, davon	
49.		- mikrochirurgische Wiederherstellung von Stammnerven	5
50.		- mikrochirurgische Wiederherstellung von Digitalnerven	15
51.		- Nervenrekonstruktion mit Transplantat oder Transposition	5
52.		- Neurolysen	5
53.		- Neuromresektion	5
54.		- bei Karpaltunnelsyndrom	10
55.		- bei Rezidiv-Karpaltunnelsyndrom	5
56.		- bei Nervenkompressionssyndromen anderer Lokalisation, z. B. Ulnarisrinnensyndrom, Pronator-teres-Syndrom, Supinator-Syndrom	10
57.		- mikrochirurgische Arterien- oder Venennähte (nicht bei Replantationen/Revascularisationen) oder Gefäßrekonstruktionen bei Veneninterponaten	15
58.		- Replantationen oder Revaskularisationen	5
Haut- und Weichteilmantel der Hand			
59.	Ätiologie und Pathogenese von Schädigungen des Haut- und Weichteilmantels der Hand		
60.		Operative Eingriffe, davon	
61.		- freie Hauttransplantationen	10
62.		- gestielte lokale Lappenplastiken	10
63.		- gestielte Fernlappenplastiken oder freie Lappenplastiken	5
64.		- partielle Aponeurektomien bei Morbus Dupuytren	10
65.		- Rezidiv-Operationen bei Morbus Dupuytren	5
Sehnen			
66.	Ätiologie und Pathogenese von traumatischen und degenerativen Sehnenbeschädigungen der Hand einschließlich Sehnenengpass-Syndromen		
67.	Grundlagen und Techniken der Versorgung von Sehnenverletzungen einschließlich differenzierter Nachbehandlungskonzepte		
68.		Operative Eingriffe, davon	
69.		- Ringbandspaltungen	10
70.		- Beugesehennähte	15
71.		- Strecksehennähte	15
72.		- Sehnenrekonstruktionen mit Transplantat und Ringbandrekonstruktionen	5
73.		- Tenolysen	10
74.		- Sehnenumlagerungen als motorische Ersatzoperation	5

Prävention, Rehabilitation und Nachsorge			
75.		Maßnahmen zur Vermeidung von Kontrakturen und Bewegungsstörungen nach Verletzungen, bei degenerativen Veränderungen und bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen	
76.		Indikationsstellung, Planung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen, z. B. bei komplexen regionalen Schmerzsyndromen	
77.		Indikationsstellung, Planung und Überwachung der Rehabilitation und Nachsorge bei Verletzungen und Erkrankungen der Hand	